

12.10.2009 14:37 UHR

Drucken | Versenden | **Merken** | Bookmarken

WÜRZBURG

Chor Voices reist Ende Oktober nach Mwanza

Singen am Victoriasee

Es kommt nicht so häufig vor, dass ein Chor mit Amateursängerinnen und -sängern zu einer Konzertreise nach Afrika aufbricht. Für 26 Mitglieder des Gospel-Rock-Pop-Ensembles „Voices“ wird dieses Abenteuer Ende Oktober wahr.

Sie besuchen Würzburgs Partnerstadt Mwanza in Tansania, um dort mehrere Konzerte zu geben und neue Kontakte für einen kulturellen Austausch zu knüpfen.

Michael Stolz, der Vorsitzende des Vereins Mwanza, der seit Jahren die Kontakte in die Partnerstadt pflegt, hatte die Idee für die Fahrt an den Victoriasee, nachdem er Voices im vergangenen Jahr bei einem gemeinsamen Konzert mit dem Musiker Benjamin Mgonzwa aus Tansania im Mainfranken Theater gehört hatte. Auch in Mwanza, wo Mgonzwa inzwischen lebt, werden sie wieder gemeinsam auf der Bühne stehen.

Bis es so weit ist, war für Rolf. M. Schlegelmilch, den Chormanager und Vorsitzenden des Vereins Voices, viel Vorarbeit zu leisten. Schließlich waren die Reisekosten in Höhe von 35 000 Euro nicht aus eigener Kraft aufzubringen. 5000 Euro steuert das Goethe-Institut bei.

Außerdem beteiligten sich die Sparkassenstiftung, die Stadt Würzburg, der Bayerische Musikrat sowie private Sponsoren mit unterschiedlichen Beiträgen an den Kosten. Rund 12 000 Euro beträgt der Eigenanteil der Chormitglieder. Durch Konzerteinnahmen wie zuletzt beim Konzert am Sonntag auf dem Heuchelhof soll dieser Betrag noch gesenkt werden.

„Wir wollen die europäische Kultur nach Afrika bringen und die Weichen für einen Kulturaustausch zwischen Mwanza und Würzburg stellen“, erklärt Schlegelmilch das zentrale Motiv der fünftägigen Reise, die am 30. Oktober beginnt.

Dichtes Programm

Nach kurzem Kennenlernen mit dem Makongoro Vijana Choir aus Mwanza geht es gleich ans Proben. Am Nachmittag des 31. Oktober steht dann ein gemeinsames Konzert im Kirumba Stadium auf dem Programm. Tags darauf singt der Chor bei einem Gottesdienst, ehe Besuche in sozialen Einrichtungen sowie ein Empfang im Rathaus folgen.

Nach einer Stadtrundfahrt steht am 3. November noch ein Besuch im Museumsdorf des Bujora Cultural Centre auf dem Terminkalender, wo der Chor in der Kirche gemeinsam mit einheimischen Musikern auftritt. Voices hat eigens afrikanische Stücke einstudiert, die, so der Chormanager, „in Tansania jedes Kind kennt“.

Allerdings hat sie Chorleiter Fred Elsner in einem vierstimmigen Satz notiert, der die Lieder für die Afrikaner neu klingen lässt. Überraschungen sind also nicht ausgeschlossen, aber durchaus einkalkuliert.